

39. Sertus Pompejus wird in Misenum in den Bund aufgenommen und soll Sicilien, Sardinien, Corsica und Achaia haben, bekommt sie aber nicht.
- 38—36. Sicilischer Krieg. Sertus Pompejus, anfangs siegreich, von M. Vipsanius Agrippa bei Mylä und Naulochos geschlagen. († in Asien.) Lepidus, welcher für seine Hülfe Sicilien verlangt, wird von seinen Truppen verlassen und abgesetzt. (Pontifex maximus.)
Antonius unternimmt einen unglücklichen Zug gegen die Parther, ist dann auf einem Zuge gegen Armenien siegreich, feiert einen Triumph in Alexandria und schenkt römische Provinzen an Kleopatra und ihren Sohn Ptolemäos Cäsarion. Infolge dessen entsetzt der Senat auf Antrieb Octavians den Antonius seiner Würden und erklärt an Kleopatra den Krieg.
31. Schlacht bei Actium. Kleopatra verläßt mit ihren Schiffen die Schlacht. Antonius folgt ihr. Das Landheer wartet vergeblich auf Nachricht und ergiebt sich endlich dem Octavian. Octavian unterwirft Asien. Antonius, auf die falsche Nachricht vom Tode der Kleopatra, tötet sich selbst, ebenso Kleopatra. Octavian Alleinherrscher.

VI. Periode.

Römische Kaiserzeit. (Principat.)

- 30 v.—14 n. Chr. Augustus (Imperator Cäsar Augustus). Der Princeps (eigentliche Bezeichnung des Kaisers) hat die tribunicische (politische) und proconsularische (militärische) Gewalt für das ganze Reich. Princeps von Senat und Truppen (Prätorianer) erhoben. Senat besteht aus